



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Seit gut einer Woche ändere ich meine Gewohnheiten. Nein, nicht alle, sondern nur eine in der Phase nach dem Mittagessen. Normalerweise führte mich mein Weg vom Speisesaal durch die Aula in den Verwaltungsbereich, um dort sofort links abzubiegen in Richtung Teeküche. Es war die Tasse Kaffee nach dem Essen, die hergestellt werden wollte. Inzwischen habe ich an manchen Tagen, wenn Zeit genug dafür ist, einen anderen Weg eingeschlagen. Aus dem Speisesaal heraus gehe ich die Treppe hinunter in den ehemaligen „Schachhof“, um das dortige Schülercafé zu besuchen. Schülercafé? Jawohl! In jeder Mittagspause wird dort für die Schülerinnen und Schüler etwas angeboten: Kaffee für die Oberstufe, Tee und weitere Spezialitäten des Hauses.



Es ist schön, dass das Projekt „Schülercafé“, das vor längerer Zeit im AG-Bereich entstand, damit endlich auf der Zielgeraden angekommen ist. Schülerinnen und Schüler betreiben ein Schülercafé. Sie sind für Sauberkeit und Ordnung, für die Herstellung und Bereitstellung der Waren und den Gesamtbetrieb verantwortlich. Begleitet werden sie von Herrn Huber. Über das Schülercafé hinaus trifft man sie auf Veranstaltungen, bei denen Kaffee in irgendeiner Form eine Rolle spielt,

sei es als Stehcafé am „Ich-kann-was!“-Nachmittag oder beim „Markt der Möglichkeiten“.

Bei meinen bisherigen Besuchen hatte ich den Eindruck, dass das Team des Schülercafés hoch motiviert und gut gelaunt bei der Arbeit ist. Ich danke dem gesamten Team und selbstverständlich auch Herrn Huber dafür, dass wir dieses neue, attraktive Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler am Stoppenberg haben. Ich danke aber auch allen, die dafür gesorgt haben, dass der Raum, in dem das Schülercafé untergebracht ist, tatsächlich zu einem Schülercafé werden konnte. Hier ist die Bank im Bistum Essen zu nennen, die die Einrichtung des Raumes finanziell unterstützt hat. Hier sind unsere Hausmeister zu nennen, die handwerkliche Arbeiten durchgeführt haben. Hier gilt es, Herrn Gemlau dafür zu danken, dass er die Holzarbeiten ausgeführt hat. Falls ich noch jemanden vergessen habe, geschieht dies nicht absichtlich. Der Weg bis zur Eröffnung des Schülercafés war einfach zu lang, um alle helfenden Hände präsent zu haben. Ich wünsche dem Team viel Erfolg!

Die AG Schülercafé wirkt sich aus dem AG-Bereich heraus in den schulischen Alltag unserer Schule aus. Dies gilt für mehrere Arbeitsgemeinschaften, wie z.B. auch die Schulsanitäter oder die Bühnentechniker und weitere AGs. Es ist für unsere Tagesheimschule eine äußerst positive Entwicklung, wenn eine Arbeitsgemeinschaft tatsächlich das alltägliche Leben am Stoppenberg verändert und bereichert.

Man darf ganz grundsätzlich sagen, dass das Konzept der Arbeitsgemeinschaften für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 ein sehr wertvoller Bereich für unsere Schule ist. Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit interessanten Fragestellungen und arbeiten völlig anders mit Lehrerinnen und

Lehrern zusammen, als dies im Unterricht der Fall ist. Das ist ein Teil des Auftrages, den wir als Tagesheimschule erfüllen. Er ist uns sozusagen in die Wiege gelegt worden und liegt als Urkunde dem Grundstein unserer Schule bei. Wir sollen „im vielfältigen ganztägigen Zusammenleben von Schülern und Lehrern neue Formen partnerschaftlichen Erziehens und Unterrichtens erproben“.

Schön, dass dieser Auftrag auch im Jahr des 50. Geburtstages unserer Schule immer noch ernst genommen wird und Früchte trägt.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Neigungsgruppen im 2. Halbjahr

Die Schülerinnen und Schüler und selbstverständlich auch die Eltern haben schon lange mitbekommen, dass im ersten Halbjahr dieses Schuljahres keine Neigungsgruppen eingerichtet wurden. Auch in der Schulkonferenz, die im November stattgefunden hat, wurde dieses Thema ausführlich besprochen. Ein wichtiger Aspekt zur Erklärung dieses Phänomens ist sicherlich, dass der bereits mehrfach erwähnte außerordentlich hohe Krankenstand im Kollegium dafür verantwortlich ist. In einer Lehrerkonferenz zu Beginn des neuen Kalenderjahres werden wir uns dem Thema Neigungsgruppen widmen mit der Zielsetzung, im zweiten Halbjahr dieses zum Kerngeschäft unserer Schule zählende Angebot im Mittagsbereich wieder einrichten zu können.

An dieser Stelle aber auch noch einmal der Hinweis und die Bitte an Sie liebe Eltern, dass Sie in diesen Bereich der Neigungsgruppen durchaus einsteigen können. Dies ist ja in Einzelfällen auch schon geschehen. Wenn Sie also eine gute Idee haben, wie Sie sich im Bereich der Neigungsgruppen einbringen können, dann melden Sie sich doch bitte per Mail oder telefonisch bei der Tagesheimleitung oder im Schülerbüro. Vielen Dank!



Herzlich Willkommen am Stoppenberg!



Ab kommenden Dienstag, den 6. Dezember 2016, wird Frau Sylwia Rott ihren Dienst am Stoppenberg antreten. Mit ihren Unterrichtsfächern Englisch und Philosophie verstärkt sie unser Team. Wir freuen uns auf die neue Kollegin und wünschen ihr eine gute Zeit am Stoppenberg. Auf gute Zusammenarbeit!

Einladung zur Fröhschicht am nächsten Donnerstag

Unsere Schulseelsorger laden zur zweiten Fröhschicht im Advent ein: Am Donnerstag, den 7. Dezember 2016, gibt es „Be-Sinnliches“ im COM-Gebäude. Der Tag beginnt bei Musik, Gebet, Meditation, Kerzenschein. Um 7.20 Uhr beginnt die Fröhschicht, es schließt sich die Einladung zum Frühstück in der Teestube der Sekundarschule an. Herzliche Einladung!



Präsentation der Lernbox am 08.12.2016 in der Aula



Am Donnerstag, 08.12.2016, wird ab 15.00 Uhr die Aula zum Vortragsraum für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 6, die momentan Unterricht im Fach Lernbox haben. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr über unser Interesse an den Ergebnissen ihrer Arbeit. Herzliche Einladung!

Wir erwähnten es bereits im letzten Newsletter: Das Unterrichtsfach „Lernbox“ gibt es nur am Stoppenberg. Wir haben es erfunden, um unseren Schülerinnen und Schülern der Erprobungsstufe die Gelegenheit zu geben, ohne Notendruck Kompetenzen zu erwerben. Lernen darf hier anders sein, als im normalen Unterricht.

Lehrerkonferenz am 13.12.2016: Kurzstundenplan

Am Dienstag, den 13.12.2016, findet ab 13.30 Uhr eine Lehrerkonferenz statt. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, es gilt der Kurzstundenplan, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Vorweihnachtliche Besinnung: Anmeldungen erwünscht!



Erneut laden wir herzlich zur vorweihnachtlichen Besinnung am Donnerstag, den 15.12.2016, ins COM-Gebäude ein. Ab 19.30 Uhr erleben wir eine Stunde, die uns in den betriebsamen Tagen der Vorweihnachtszeit Ruhe bringt und auf das Weihnachtsfest einstimmt. Im Anschluss ist ein gemütlicher Ausklang im Musiksaal vorgesehen. Zur Planung des Ausklangs freuen wir uns über eine konkrete Anmeldung unter folgender E-Mail-Adresse gmlau.andreas@gymstopp.org. Es reicht, wenn uns die Zahl der Besucher kurz mitgeteilt wird. Danke dafür!

„Ich kann was!“ - Vorspiel der Schülerinnen und Schüler unserer Big Band

Am 19.12.2016 laden wir herzlich in den Musiksaal ein, denn dort zeigen die Schülerinnen und Schüler, die in Kooperation mit unserer Musikschule Gruppen- und Einzelunterricht haben, was sie können. „Ich kann was!“ ist der Titel dieser Veranstaltung, zu der wir uns auf den Besuch der Eltern, Kolleginnen und Kollegen freuen. Ab 16.30 Uhr gibt es Kaffee und Kekse, ab 17.00 Uhr starten die musikalischen Darbietungen. Vielen Dank an das Vorbereitungsteam!



Beginn der Weihnachtsferien

Der letzte Unterrichtstag vor den Weihnachtsferien ist Donnerstag, der 22.12.2016. An diesem Tag bleibt die Schulküche geschlossen, es gibt kein Mittagessen. Der Unterricht endet daher nach der 3. Unterrichtsstunde.

Wiederbeginn des Unterrichtes im Januar 2017

Nach den Weihnachtsferien beginnt der Unterricht am Montag, den 9. Januar 2017. Da es traditionell erst einen gemeinsamen Gottesdienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im COM-Gebäude zum Beginn des neuen Kalenderjahres gibt, beginnt der Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler erst zur 3. Stunde, also um 10.40 Uhr.

Wichtig: Das Schulgebäude wird erst ab 10.15 Uhr, also zum Beginn der großen Pause, für unsere Schülerinnen und Schüler geöffnet.

Mein liebes Tagebuch - Folge 8



„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzähle. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Die Geschichte entsteht durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am

Stoppenberg besuchen. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali, eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht. Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.
